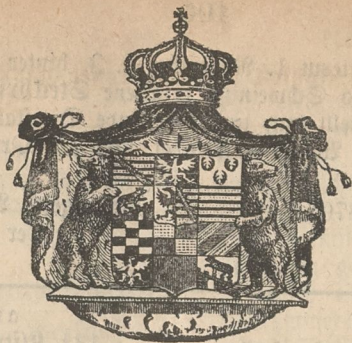


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jekwitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 29.

Dienstag, den 22. Februar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der VIII. und IX. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Sergeanten Ruff als Copisten bei der Herzoglichen Kreis-Direction in Köthen fest anzustellen gnädigst geruhet.

Bekanntmachung. — Bis auf Weiteres werden für die bei Herzoglicher Staatsschulden-Tilgungs-Kasse hieselbst zur Einzahlung gelangenden Kapitalien bis zur Höhe von 2000 Thlr. excl. bei einjähriger Unkündbarkeit Seitens des Gläubigers und vierteljähriger Kündigungsfrist 4 Proc. Zinsen, für Kapitalien von 2000 Thlr. und darüber bei zweijähriger Unkündbarkeit Seitens des Gläubigers und halbjähriger Kündigungsfrist 4½ Proc. Zinsen gewährt.

Dessau, 18. Februar 1870.

Herzogl. Staatsschulden-Tilgungs-Commission.
Steinkopff.

Öffentliche Bekanntmachung. — Folgende vor der unterzeichneten Behörde schwebenden Auseinandersetzungen:

- 1) die Streunukungs-Ablösungs-Sache von Cobbeisdorf,
- 2) die Streunukungs-Ablösungs-Sache von Hundelust-Serno,
- 3) die Streunukungs-Ablösungs-Sache von Serno-Düben,
- 4) die Hauer-Ablösungs-Sache von Jonitz und
- 5) die Samenbieh-Ablösungs-Sache von Wörlik

werden hiermit öffentlich bekannt gemacht und wird allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, bis jetzt aber unbekannt geblieben und daher im Verfahren noch nicht hinzugezogen worden sind, überlassen, ihre Rechte spätestens in dem

auf den 26. März d. J. von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr im Geschäftslocale der unterzeichneten Special-Commission, Leopoldsstraße Nr. 92. hieselbst

anberaumten Termine anzumelden. Geschieht bis dahin die Anmeldung nicht, so tritt in Gemäßheit des §. 56. des Separations- und Ablösungs-Ausführungs-Gesetzes vom 26. März 1850 gegen den Säumigen die Verwarnung, daß er die Auseinandersetzung, selbst im Falle einer Verletzung, nicht anfechten könne, in Kraft.

Köthen, 10. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Special-Commission.
Ehrhardt.



Bekanntmachung. — Der unterm 1. November v. J. hinter den Schneidergesellen Friedrich Wolter aus Hemsenborn (Kreis Schweinitz) erlassene Steckbrief wird hierdurch zurückgenommen, da, wie sich herausgestellt hat, der betreffende Diebstahl muthmaßlich von einem Unbekannten, welcher den Paß des r. Wolter entwendet und am Orte der That zurückgelassen hat, verübt worden ist.

Bernburg, 12. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Rudolph.

Bekanntmachung.

Die Wohnung in dem Herrschaftlichen früher Diener'schen Hause auf dem großen Markte hier selbst ist zu vermieten.

Die Miethsbedingungen sind in unserer Kanzlei einzusehen und werden daselbst auch die Gebote entgegen genommen.

Dessau, 15. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Bockerode im Netzlachenhan, unweit der Straße von Dessau nach Bockerode, kommen

Freitag, den 25. Februar c.,

a. Nutzholz:

- 16 Stück eichene Nutzenden bis 33' lang und 47" m. D.,
- 3 = dergl. Klöße bis 4' lang u. 34" m. D.,
- 15 = dergl. Steile bis 8' lang u. 24" m. D.,
- 18 = dergl. Rahnkien,
- 8 Rfstr. dergl. Klusten;

b. Brennholz:

- 16 Rfstr. eichen Anbruch, 1. Sorte, à 3 Thlr.,
- 60 = dergl. 2. Sorte, à 2 Thlr.,
- 17 = dergl. 3. Sorte, à 1½ Thlr.,
- 44 = eichen Reis, à 15 Sgr.,

und außerdem vom Einschlag im Forstrevier Jonitz:

- 2 Rfstr. eichen Scheit,
- 3 = dergl. Anbruch,
- 2 = dergl. Stammholz,
- 1 = dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an Ort und Stelle im Netzlachenhan.

Dessau, 18. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 24. d. Mts.,

kommen im Forstreviere Brambach

a. im Jahreschlage zwischen der Quellendorfer Wildfuhr und Dessauer Allee

an Brennholz:

- 13½ Rfstr. eichen Scheit,
- 11½ = dergl. Anbruch,
- 1 = dergl. Stämme,
- 3½ = birken Knippel,
- 24½ = kiefern Scheit,
- 5½ = dergl. Knippel,
- 5 = dergl. Stämme,
- 1 = espen Scheit,
- 60½ = eichen und birken Reis,
- 66½ = kiefern und espen Reis;

an Nutzholz:

- 25 Stück eichen Nutzenden, 15—38' lang und 10—35" m. D.,
- 9 Stück birken Nutzenden, 14—30' lang und 8—12" m. D.,
- 28 Stück kiefern Nutzenden, 20—46' lang und 6—12" m. D.,
- 173 Stück birken Leiterbäume,
- 94 = espen Stangen,
- 292 = kiefern Stangen,
- ¼ Rfstr. eichen Nutzholz, dreifüßig;

b. an Durchforstungshölzern:

- 73½ Rfstr. trockenes kiefern Stammholz zum herabgesetzten Preise mit 1 Thlr. 25 Sgr. pro Rfstr.

zum öffentlichen Verkauf. Die Versammlung der Käufer findet früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage statt.

Dessau, 12. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Dessau I.

Holz-Verkauf

im Forstreviere Gollmenglän.

Montag, den 28. Februar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme nachverzeichnete, im Forstreviere Gollmenglän, Schlag Abth. 18. und 19., so wie vom Windbruch in der „Totalität“ aufgearbeiteten Brenn- und Klasternutzhölzer, als:

- 3½ Rfstr. weißbuchen Nutzholz, 1½ Rfstr. eichen Nutzholz, 62½ Rfstr. buchen Kloben, 2½ Rfstr. dergl. Anbruch, 52 Rfstr. dergl. Knippel I., 29½ Rfstr. dergl. II., 30 Rfstr. eichen Kloben, 42½ Rfstr. dergl. Anbruch, 11½ Rfstr. dergl.

Knippel I., 22½ Kftr. dergl. II., 6 Kftr. birken Knippel I., 1 Kftr. dergl. II., 344 Kftr. gemischtes Reis,
meistbietend verkauft werden.

Kauflustige, welche diese Hölzer vorher in Augenschein nehmen wollen, haben sich deshalb an die Revierverwaltung zu Gollmenglitz zu wenden.

Zerbst, 16. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf
in der Biendorfer Forst.**

Die im diesjährigen Schlage des Krücher'schen Busches aufgearbeiteten Brenn- und Nutzhölzer, und zwar:

9 Kftr. diverse Scheit- und Knippelhölzer, 70 Kftr. melirt Reisholz, 34 Stück rüstern Nutzenden von 6—17" m. D. und 16—28' Länge, 21 Stück eichen Nutzenden von 6—16" m. D. u. 15—35' Länge, 8 Stück birken Nutzenden von 6—11" m. D. u. 15—24' Länge, 3 Stück ellern Nutzenden von 7—9" m. D. und 16—20' Länge, 2 Stück kastanien Nutzenden von 14—22" m. D. und 14—16' Länge, und 1 Schock eichen Stangen III. Kl.

sollen **Mittwoch, den 23. Februar d. J.,** von Morgens 10 Uhr ab, im „Zechenhanse“ zu Wohlsdorf unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 18. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Bernburger Forstreviere.**

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Mittelbusches, Forstschutzbezirk Plözkau, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

165 Stück rüstern Nutzenden von 8—27" mittl. Durchm. u. 12—33' Länge, 121 Stück eichen Nutzenden von 6—16" m. D. und 9—40' Länge, 15 Stück ahorn Nutzenden von 6—8" m. D. und 9—12' Länge, 40 Haufen Stellmacherhölzer, 1 Schock einfache Hordenpfähle, 200½ Kftr. eichen und rüstern Scheit-, Knippel- und Stockhölzer, 198 Schock Baumhecke, 265 Schock Unterholzhecke und Dornen und 13½ Kftr. Windbruchhölzer

sollen **Freitag, den 25. Februar d. J.,** von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zur Weintraube in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 18. Februar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das an der Schleibant hier selbst unter Nr. 162. belegene, dem Nagelschmiedemeister August Schmidt gehörige Wohnhaus mit Zubehör, namentlich einem Ackerplane von 131 Q.-R. im Bone'schen Felde und einem Ackerplane von 1 Morgen 97 Q.-R. im Blumenmühlensfelde wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 22 Sgr. jährlichen Abgaben an die Kämmererei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 2100 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Montag, der 25. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 12. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die den Erben des zu Wulfen verstorbenen Wassermüllers Ernst gehörigen, zu Wulfen belegenen Grundstücke, nämlich ein Haus nebst Hof und Garten, 2 Morgen 3 Q.-R. Acker, Plan Nr. 154 a. und 2 Morgen 73 Q.-R. Wiese im Plane Nr. 154 a., zusammen unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten von den Taxatoren auf 1650 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgelagter Schulden halber das dem Schuhmachermeister Ludwig Herrmann allhier gehörige, in hiesiger Carlsstraße Nr. 5. belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, 475 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 22. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 17. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Ackermanns Ernst Söhns sen. und jun. zu Aderstedt gehörigen Grundstücke:

- 1) das zu Aderstedt unter Nr. 78. belegene Haus mit allem Zubehör, insonderheit einem Garten, was zugleich die Hauslabel, Plan Nr. 215 b. der Karte von 85 Q.-R., und den Ackerplan Nr. 215 a. der Karte mit 1 Morgen 9 Q.-R. Acker enthaltend,

- 2) ein Garten an der Zörniger Mühle,
- 3) ein Ackerplan in Günstener Feldmark Nr. 314. in den kurzen Rabeln von 1 Morgen 35 Q.-R. Größe,
ad 1. 2100 Thlr.,
ad 2. 400 Thlr.,
ad 3. 159 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 7. März 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Knopfe'schen Gasthose zu Aderstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Drennmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die nachfolgenden, von dem zu Güntersberge verstorbenen Ackermann Andreas Neuß nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) ein zu Güntersberge in der Neustadt belegenes Ganzdiensthaus nebst Hof, Garten, Scheuer, Stallung und sonstigem Zubehör, insbesondere der darauf ruhenden ganzen Holzgerechtigkeit, taxirt 700 Thlr.,
- 2) 1 Morgen Acker im Flecke, taxirt 100 Thlr.,
- 3) 1 Morgen dergl. daselbst, taxirt 125 Thlr.,
- 4) 1 Morgen dergl. beim Butterteiche, taxirt 100 Thlr.,
- 5) 1 Wiese im Kieholze, taxirt 320 Thlr.,
- 6) 1 Grasetheil im Sprachenbruche, taxirt 125 Thlr.,
- 7) 1 Grasetheil in der Viehweide, taxirt 80 Thlr.,
- 8) 1 Grummettheil im Hohnsteine, taxirt 35 Thlr.,

9) 2 Morgen Acker in der Viehweide, taxirt
300 Thlr.

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 8. April d. J.,

im Deike'schen Gasthose in Güntersberge
anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Ge-
bote abzugeben und sich des Zuschlags an den be-
sitzzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald
das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder
Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte
an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben
vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-
lust derselben spätestens 4 Wochen vor dem
Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 31. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend, den 26. Februar d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

soll ein Pferd, Stute, 10½ Jahr alt, an hiesiger
Kreisgerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Dessau, 3. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Aufforderung.

Zum Erweiterungsbau des Schulhauses in
Reinsdorf sollen die Maurer-, Zimmerer-,
Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-
Arbeiten auf dem Wege der Submission in
Verbung gegeben werden.

Bedingungen, Zeichnung und Anschlag dazu
liegen im Bureau des Unterzeichneten in den
Vormittagsstunden von 8—12 Uhr in der Zeit
vom 21. Februar bis 7. März c. aus und sind
die Offerten bis zum 7. März, Vormittags 10
Uhr, versiegelt einzureichen.

Röthen, 16. Februar 1870.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung
und Remise ist sofort zu beziehen. Näheres er-
theilt

Fräulein Birtenbach,
Zerbster Straße Nr. 35.

Ein anständiger junger Mann oder Schüler
findet Wohnung Fürstenstraße Nr. 13.,
im Hof, 1 Treppe.

Steinstraße Nr. 37. ist eine Parterre-
Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Parterre-
Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und
Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Franzstraße Nr. 29. ist eine Wohnung
mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1.
April zu beziehen.

Eine Unterwohnung mit Zubehör ist von jetzt
ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen
bei W. Körting jun., Grüne Gasse Nr. 4.
Zu erfragen im Hofe links.

Verkaufs-Anzeigen.

Frische Hechte und Flundern, sowie Mal in
Gelee empfing und empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Kleiderhalle,

Zerbster Straße Nr. 16.

Die Bestände des Lagers derselben sollen ein-
getretener Umstände halber zum Kostenpreise,
theilweis darunter, verkauft werden. Dasselbe
besteht in elegant aus den besten Stoffen gear-
beiteten Kleidern für Herren, Konfirman-
den und Kinder von 3 Jahren an. Preise fest.

Nur in der Kleiderhalle,
Zerbster Straße Nr. 16.

Schwarzes Sammetband,

festkantig,

1 Stück enthält 12 Meter — ca. 18 Ellen,

Nr. 4 — 10 Sgr.	Nr. 24 — 25½ Sgr.
= 6 — 11 "	= 30 — 27 "
= 10 — 14 "	= 40 — 32 "
= 12 — 15½ "	= 50 — 35 "
= 16 — 18½ "	= 60 — 43 "
= 20 — 22 "	

empfiehlt in vorzüglichster Qualität

Robert Kutscher.

Orangenzucker

ist wieder vorrätzig und empfiehlt

Carl Saust.

Die

Stroh- und Modehut-Fabrik

von

Louis Allner, St. Georgenstraße Nr. 1.,

empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison eine große Auswahl der neuesten französisch. Seiden-, Filz- und Stoffhüte für Herren und Knaben in allen Gattungen. Ferner empfiehlt dieselbe ein bedeutendes Lager aller Sorten Strohhüte für Herren, Damen und Kinder nach den neuesten Façons en gros und en détail zu den billigsten Preisen.

Alte Stroh- und Stoffhüte werden von jetzt an in bekannter Weise gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Heiserkeit, Husten, Catarrh, so wie alle anderen Uebel werden durch den

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szezyrba in Breslau am schnellsten und sichersten geheilt.

Der Extract ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen allein echt zu haben bei Hermann Deutschbein in Dessau, Schulstraße 6. u. 7., und bei Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher F. C. Peters).

An noch nicht vertretenen Orten werden solchden auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

Crystallzucker,

an Süsse und Reinheit allen anderen Zuckern vorzuziehen,

à Pfd. 5 Sgr.,

im Ganzen billiger, empfiehlt

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6. und 7.

Thee.

Schwarzer à Pfd. 25 Sgr. 28, 34,
Thee, 39, 44, 55, 60, 64, 76,
90 Sgr. à Pfd.

Grüner à Pfd. 30 Sgr. 38, 50,
Thee, 55, 70 Sgr. à Pfd.

Alle Theesorten in versiegelten mit Preis und Nummer versehenen $\frac{1}{2}$ -Pfd.- und $\frac{1}{4}$ -Pfd.-Packeten.

Preis-Courante franco u. gratis.

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6. u. 7.

Deutscher Portier

(Gesundheits-Malz-Extract)

für Reconvalescenten, Genesende und Lungenkrankte,

à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. 15 Flaschen oder 15 Marken 1 Thlr.

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6./7.

Feinste frische Tafelbutter,

à Pfd. 11 Sgr., in Posten 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei
Wilh. Peters.

Fein gemahlener Melis,

à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., 7 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr. empfiehlt
Wilh. Peters.

Echt schwed. Sicherheitshölzer,

à Pack 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei Wilh. Peters.

Crown und Fullbr. Heringe,

pro Tonne und pro Schock billigt bei
Wilh. Peters.

Neznatron

stärkster Sorte zum Seifekochen empfing
Wilh. Peters.

Feinste

sächsische Amts-Tafelbutter,

à Pfd. 11 Sgr., bei Posten 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfing
in frischer Sendung

E. Schindewolf jun.

Schmelzbutter,

echt bayerische, erwartet und empfiehlt selbe billigt
E. Schindewolf jun.

Africanische Palmkuchen

aus der Gaiser'schen Fabrik.

Dieselben sind nicht zu verwechseln mit dem chemisch extrahirten geringeren Palmkern- oder Palmknochenmehl.

Analyse der Palmkuchen:

Stickstoffhaltige Stoffe (Protein)	15,69.
Fettes Del	12,17.
Faser	11,61.
Anderer stickstofffreie Nährstoffe .	47,85.
Mineralstoffe	3,44.
Bei 100° entweichendes Wasser	9,24.

Ueber Fütterungs-Versuche mit Palmkuchen werden fortwährend günstige Resultate, namentlich bei Milchvieh, gemeldet.

Ich empfehle dieselben à 2½ Thlr. per 100 Pfd. incl.

von meinem hiesigen Lager.

von meinem Köthener Lager,

von meinem Bernburger Lager,

Ferner halten Lager Herr Georg Glöckner in Zerbst,

" " " " G. Huth in Wörlitz,

" " " " H. Ullmann in Dranienbaum,

" " " " Gustav Schrön in Quelledorf,

" " " " J. Demelius in Raguhn,

" " " " C. F. Witte in Jessnitz.

Gefällige Aufträge werden rechtzeitig erbeten, um prompte Lieferung zu ermöglichen.
Dessau, 22. Februar 1870.

Haupt-Depôt der Palmkuchen aus der Gaiser'schen Fabrik für das
Herzogthum Anhalt.

Herrn Meinicke, Schloßstraße Nr. 16.

Vor Täuschung durch nachgeahmte Etiquetts wird gewarnt!

Preisgekrönt

auf der Ausstellung in Amsterdam.

Gesundheits-Caffee,

Unser

nach chemischer Untersuchung frei von Sichorien, Sichelu und sonstigen schädlichen Stoffen, ist wohl schmeckend wie indischer Caffee, jedoch vier Mal billiger als dieser, und bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterteilsbeschwerden leiden. Unser (und kein anderer) Gesundheits-Caffee wird bekanntlich von dem Herrn Sanitäts-Rath Dr. Lütze und vielen andern ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Wo nicht unzweifelhaft unser echter Gesundheits-Caffee zu haben, beliebe man solchen direct bei uns zu bestellen.

Krause & Co. in Nordhausen a. Harz.

Jedes Packet
des echten Gesundheits-
Caffee's hat nebenstehende
Unterschrift:

Wer
nicht getäuscht sein will,
achte auf
diese Unterschrift.

Jedes Packet hat unsere Unterschrift wie unten.

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf die nebenstehende Unterschrift.

Fabrik-Lager

importirter und inländischer Cigarren, sowie hochgradiger Paraffinkerzen.

Dessau, 22. Februar 1870.

Herm. Meinide,
Schloßstraße Nr. 16.

Limburger Sahnenkäse.

Eine leistungsfähige Fabrik hat mir den Verkauf ihres Fabrikates übergeben.

Auswärtige Reflectanten wollen sich gefälligst mit mir in Verbindung setzen.

Dessau, 22. Februar 1870.

Herm. Meinide,
Schloßstraße Nr. 16.

Pflaumenmuß,

süß und reinschmeckend, das Pfd. 18 Pf., den Str. 4 Thlr., empfiehlt

E. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Maronen,

echt italienische, empfang nochmals eine frische Sendung

E. Schindewolf,
Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Pferde-Verkauf.

Die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Amtsräthin Finl gehörigen beiden Pferde — schwarze braune Wallachen, 10- und 12jährig, — werden Sonnabend, den 26. d. Mts.,

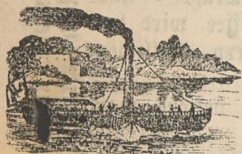
Nachmittags 1 Uhr,

im Nachlaßhause (Cavalierstraße Nr. 36.) öffentlich meistbietend versteigert.

Mehrere Fuder Dünger sind zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen beim
Maurer August Krüger, Stenische Straße.

Dampfschiff-Verkauf.



Ein im besten fahrbaren Zustande vorhandener eiserner Fluss-Raddampfer mit Niederdruck-Maschinen von fünfzig Pferdekraft, 130' lang, 12' mittlere Breite, incl. Radkasten 26' breit und 26" Tiefgang ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Reflectanten belieben sich unter N. O. 50. poste restante Stettin zu wenden.

Ein kleiner und ein starker einspänniger Wagen steht billig zum Verkauf bei

E. Reeder, Schmiedemeister
in Kochstedt.



Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen beim
Schneidermeister Kläring
in Mosigkau.

Vermischte Anzeigen

Entbindungs-Anzeige.

Sonntag Nachmittag 3½ Uhr wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.

E. Seynemann und Frau,
geb. Grelling.

Das heute Morgen 9½ Uhr erfolgte sanfte Hinscheiden ihrer geliebten Großmutter, Schwester und Tante, der vern. Frau Amtmann Emilie Behmer, geb. Mann, zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme an die Hinterbliebenen.

Dessau, 19. Februar 1870.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Nachmittag 3 Uhr statt.

Nach kurzer Krankheit ist unser lieber Vater und Bruder, der Pastor emer. Arthur Heinecke in Rosslau, am Sonntag, den 20. d. Mts., Morgens 3 Uhr sanft verschieden.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen solches Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Rosslau, 21. Februar 1870.

Für die allgemeine herzliche Theilnahme bei dem schnellen und unerwarteten Tod unserer innigst geliebten guten Tochter und Schwester Elise Voigt sagen wir Allen den tiefgefühltesten Dank.

Quellendorf, 20. Februar 1870.

Die tiefbetrübte Familie
Dr. Voigt, Frau und Tochter.

Öffentlicher Dank.

Ich, Unterzeichneter, 23 Jahr alt, bin in kurzer Zeit durch den Kreisbandagist Herrn Werner in Allen von einem schmerzlichen Bruchleiden gänzlich befreiet worden, wofür ich demselben hierdurch meinen innigsten Dank ausspreche
Karl Preißigle in Dessau.

Schulnachricht.

Die Anmeldung der zu Ostern 1870 in die hiesige Herzogl. höhere Töchterschule, so wie in die Mittelschule für Mädchen aufzunehmenden Kinder findet Mittwoch, den 23. d. Mts, Nachmittags statt, und zwar für die H. h. Töchterschule von 1 bis 3 Uhr, und für die Mittelschule f. M. von 3 bis 5 Uhr, im Saale der H. Töchterschule. — Ueber die eigentliche Aufnahme wird seiner Zeit das Nöthige bekannt gemacht werden.

Dessau. Fr. Köhler, Director.

Zur ersten pupillarisch sichern Hypothek werden auf ein Grundstück in hiesiger Stadt 2300 Thlr. zu leihen gesucht durch den Stadtboten G. Wachsmuth.

1500 bis 2000 Thlr. werden auf ein Grundstück, dessen Werth 3500 Thlr., gesucht.
M. Feist, Hofagent.

Auf ein hier selbst belegenes Hausgrundstück, zu welchem einige Ackergrundstücke gehören, wird ein Kapital von 1000 Thlr. bei nahezu pupill. Sicherheit und pünktlichster Zinszahlung zur ersten Hypothek sofort zu leihen gesucht.

Kosslau, 19. Februar 1870.

Der Rechts-Anwalt Pötsch.

Zu Ostern suche ich einen Lehrling aus guter Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Dessau, 22. Februar 1870.

Herm. Meinicke, Schloßstraße Nr. 16.,
General-Agentur der Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin,
Transport-, Lebens- und Aussteuer-Versicherung,
Haupt-Agentur der Feuer-Versicherungs-Anstalt der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München,
Haupt-Agentur der Nordb. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, findet zu Ostern ein Unterkommen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, in der Oekonomie-Wirthschaft, der Küche und allen anderen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht sogleich oder zum 1. April als selbstständige Führerin der Wirthschaft oder als Stütze der Hausfrau Stellung. Adressen werden unter Chiffre A. R. 300. poste restante Dessau freundlichst erbeten.

Zu Ende Mai wird ein guter, zuverlässiger, wohlverfahrener Diener für einen guten Dienst

bei einer Dame nach außerhalb gesucht, die jedes Jahr einige Monate hier zubringt. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zu einem leichten Dienst bei hohem Lohn von einer einzelnen Dame gesucht Kennstraße Nr. 15.

Zur Wartung zweier Kinder von 1½ resp. 2½ Jahren wird für die Nachmittagsstunden ein Mädchen gesucht.

G. Richter,

vor dem Ascan. Thore Nr. 21., 1 Tr.

Ein junges Mädchen, welches waschen, plätten und nähen kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zu Ostern oder auch sogleich eine Stellung. Näheres

Haidestraße Nr. 8., parterre.

Ein zuverlässiges, starkes Kindermädchen oder eine Frau wird von jetzt ab bis Ostern bei gutem Lohne gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, reinliches nicht zu junges Mädchen von außerhalb, welches in Küche und Hauswesen erfahren ist, wird zum 1. April gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein größeres Importgeschäft für Serringe sucht solide gut eingeführte Agenten. Adressen unter der Chiffre V. No. 293. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

Ein Laufbursche wird gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Wohlthätigkeits-Verein

zu Dessau.

Alle Diejenigen, welche sich gedrungen fühlen, zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gewerbetreibender beizutragen, werden höflichst ersucht, einen der Unterzeichneten davon in Kenntniß zu setzen. Der derzeitige Vorstand des Wohlthätigkeits-Vereins.

L. Kalkhoff. Fr. Frenkel. G. Senffert.
W. Uhlmann. F. Schmidt. J. Joigländer.

14 Tage

vor Gebrauch böhmischer Braunkohlen ersehe mir Aufträge auf Mariascheiner Kohle gefälligst zugehen zu lassen, da großer Eisenbahnwagen-Mangel eingetreten ist.
Ferd. Andree,
Leopoldstraße Nr. 11.

14 Tage

14 Tage

Strohüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden Ende dieses Monats in erster
Sendung abgeschickt und die ganze Saison hierdurch besorgt durch die

Buzhandlung von Amalie Rothschild.

Norddeutsche Packetbeförderung.

Zur Beförderung innerhalb der Stadt werden

Pakete bis 50 Ffd. gegen 1 Egr. Francatur,

" " 100 " " 2 " "

im Bureau, Schloßstraße Nr. 16., angenommen.

Dessau, 22. Februar 1870.

General-Agentur der Nordd. Packetbeförderung.
Herm. Meinicke.

Große Mecklenburgische Pferdeverloosung,

Ziehung den 20. Mai d. J.

Loose à 1 Thlr. hat abzulassen

Herm. Meinicke,

Schloßstraße Nr. 16.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war, als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 35,150 Personen,

die Versicherungssumme auf 65,050,000 Thlr.,

der Bankfonds auf etwa 16,300,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 34 Procent (10 Egr. pr. 1 Thlr.).

Versicherungen werden vermittelt durch

J. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meischner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdicke in Rethen,
Herm. Wedel in Rosslau.
Aug. Stolle in Zerbst.

Am Sonnabend früh wurde von der Muldstraße bis nach der Soniger Mühle eine kleine Handwinde verloren. Der Wiederbringer erhält bei Abgabe derselben im Muldthore eine Belohnung.

Eine Brille (Klemmer mit zwei Gläsern) ist verloren worden. Wer dieselbe findet, wird gebeten, dieselbe Franzstraße Nr. 12., parterre rechts, abzugeben.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend, den 26. Februar, in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke, Wäsche u. Actien einzukaufen. Ich bitte, schon vorher die werthen Adressen in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegen sehend unterzeichnet sich
hochachtungsvoll
E. Mertens aus Rötzen.

Einkauf und Verkauf aller Feld-Sä-
mercien bei
Albert Büschel
in Gröbzig.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und
Prioritäten. — Incasso.

Die Ziehung der Verloosung von aus-
gestellten und prämiirten Gegenständen der
Internationalen Ausstellung Altona 1869,
unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excellenz
des Herrn Bundeskanzlers Graf Bismarck
steht unmittelbar bevor.

1. Gewinn eine vollständige Ausstattung
im Werth von 5000 Thlrn. Pr. Ort. 2.
Gewinn 3000 Thlr. 3. Gewinn 1782
Thlr. 4. Gewinn 1620 Thlr. 5. Gewinn
1620 Thlr. 6. Gewinn 1485 Thlr. 7.
Gewinn 1215 Thlr. 8. Gewinn 1120
Thlr. 9. Gewinn 1080 Thlr. 10. Gewinn
945 Thlr. und sofort noch viele tausende
Gewinne. Das Spielen dieser Loose ist
ausnahmsweise überall gestattet.

Nur noch kurze Zeit expediren wir diese
Original-Loose pr. Stück à 1 Thlr. gegen
directe frankirte Einsendung, Posteingahlung
oder Nachnahme.

An Wiederverkäufer Rabatt.

Die einzig bevollmächtigte General-Agentur
Isenthal & Co. in Hamburg.

Nach stattgehabter Ziehung amtliche Zie-
hungslisten.

Vor der Löwen-Apotheke ist von mir ein Pelz-
tragen gefunden worden, welcher gegen Erstattung
der Insertionsgebühren in meiner Wohnung ab-
geholt werden kann. Lehrer Nießmann,
Franzstraße Nr. 46.

Von der Zerbster Straße durch die Cavalier-
straße und Fürstenstraße ist am Freitag, den
18. Februar, eine goldene Ohrbommel verloren
worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen
gute Belohnung Zerbster Straße Nr. 32.
abzugeben.

Ein großer Hund mit ledernem Halsband
und gelbem Ring ist zugelaufen und kann der-
selbe gegen Erstattung der Futterkosten und In-
sertionsgebühren abgeholt werden in
Körnitz Nr. 6.

Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 22. Februar: Die Har-
fenschule, Schauspiel in 3 Acten v. Brach-
vogel.

Freitag, den 25. Februar: Margarethe,
Oper in 3 Acten von Gounod.

Faust: Herr Franke vom Stadttheater zu
Cöln als Gast.

Sonntag, den 26. Februar: Die weiße
Dame, Oper in 3 Acten von Boieldieu.

Georg Brown: Herr Franke als Gast.



Die Theaterextrafahrt am Mitt-
woch, den 23. huj., findet nicht
statt. — Rötzen, 19. Febr. 1870.

Der Abtheilungs-Baumeister
A. Messow.



Die Versammlung des Anhalti-
schen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 23. Februar e.,
Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Ueber Obstplantagen.

Deutscher Turnverein.



Den geehrten Mitgliedern diene hier-
durch zur Nachricht, daß
Sonnabend, den 26. Februar,
Abends 7½ Uhr,

eine gesellige Abendunterhaltung mit Gesang
und declamatorischen Vorträgen stattfindet,
wozu dieselben nebst Familie eingeladen werden.
Gäste können eingeführt werden

Der Vorstand.

Berein „Falle“.

Mittwoch, den 23. Februar,

Abends 8 Uhr,

Versammlung.

Heinrich's Restauration,

Salzgasse.

Donnerstag, den 24. d. Mts., Abends,
General-Versammlung der Bürgergesellschaft.
Der Vorstand.

Zwickauer Steinkohlen

sind wieder zu haben bei

J. H. Kizing.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Wachsthum der Haare befördert,
das Ausfallen und frühe Grauerwerden verhindert,
vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den
Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und
gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. mit Ge-
brauchsanweisung.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei
Herrn Buchbindermeister A. Jenzsch, vormals
H. Döring.

Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach längeren
Leiden meine gute liebe Frau Auguste, geb.
Richter.

Rutha, 21. Februar 1870.

H. Stenzel, Pastor.

Für die Abgebrannten in Havelberg sind ferner
eingegangen:

Beim Postdirector Hönicke.

Hr. Rfm. H. Lüders 1 thlr. Hr. Heinr. Voigt 1 thlr.
Marie Kühne 2½ Sgr. L. L. 15 Sgr. H. F. Schildhauer
1 thlr. Charlotte Rathge 5 Sgr. Friz v. Kittlich 2½ Sgr.
Hr. Commissionersrath Sacke 1 thlr. Barbierherr Politz
15 Sgr. B. 2 thlr. R. und A. L. aus Coswig 2 thlr.
Fr. Pehold 1 thlr. Hr. Lehrer Hönicke in Alten 15 Sgr.
Ung. daselbst 10 Sgr. Hr. Schmiedemstr. Boldsdorf in
Alten 5 Sgr. Auszügler Fahland und Kossath Schwenke
daselbst 8½ Sgr. Hr. Hofemstr. Fr. Zabel, Wwe. Hoffmann
und Kossath Keiser in Kl.-Rühnau 7 Sgr. Caroline Sommer
und Leberrecht Damann in Alten 10 Sgr. L. G. 1 thlr.
Hr. Rendant Ehrig 1 thlr. Lebr. Boldsdorf in Alten 5
Sgr. Zimmerges. Chr. Günther daselbst 2 Sgr. Hr. Frei-
herr von Otterstedt 2 thlr. Hr. Lehrer Bollschwitz 10 Sgr.
Der verehrliche A. Seelmann'sche Gesangverein 15 thlr.
Hr. Dr. Schauer 1 thlr. Hr. Haupt-Steueramts-Contr.
Greulich 1 thlr. Aus dem Pfarrhause in Rehfen 5 thlr.
Hr. Schulrath Brock 2 thlr. Gottl. Meißner in Jonitz
5 Sgr. Ung. 1 Packet Sachen. Hr. Julius Pöfner 1
thlr. Von der Gemeinde Bockerode 8 thlr. 15 Sgr. Hr.

Gastwirth Dolge in Törten 15 Sgr. Von einer Mehrin-
ger Abendgesellschaft auf der Walkmühle 9 thlr. 17½ Sgr.

In der Expedition des Staats-Anzeigers
(S. Heybruch).

Hr. Schlossermstr. L. Wietsche 1 thlr. Ung. 1 thlr.
Hr. Rentier F. Krause 1 thlr. Hr. Apoth. Hoffmann 1
thlr. Hr. Diak. Goppe 1 thlr. Dessen Pensionäre 15
Sgr. Hr. Korbmachermstr. L. Hesse 1 thlr. Hr. Apoth.
Schubert 1 thlr. C. S. 20 Sgr. Hr. Reg.-Rath Dr.
Sintenis 3 thlr. Hr. Fleischermstr. Fischer 2 thlr. Hr.
Kammacher Dieke 20 Sgr. Hr. Förster Thiele 10 Sgr.
Hr. Lehrer Lüdike in Törten 7½ Sgr. Dessen Schule 1
thlr. 13½ Sgr. C. H. 1 thlr. Fr. L. R. 10 Sgr. Hr. L.
Berg 15 Sgr. Hr. Rend. Huhn 1 thlr. F. B. 1 thlr.
Hr. Chr. Melchert 1 thlr. C. De. 1 thlr. Lehrer und
Schule in Libbesdorf 1 thlr. Aus der Gemeinde Bobbau
12½ Sgr.

Für diese weiteren Gaben den mildthätigen Spendern
herzlichen Dank sagend, bemerken wir zugleich, daß nun-
mehr 525 Thaler und 6 Colliis Sachen dem Magistrat
zur zweckmäßigen Verwendung an die Verunglückten über-
sendet worden sind und die Sammlung mit Ende dieser
Woche unsererseits geschlossen werden soll.

Dessau, 18. Februar 1870.

Hönicke, H. Heybruch,
Postdirector. Hofbuchdruckereibesitzer.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Landrath v. Jagow nebst Gemahlin
und Begleitung a. Wachsorf. Oberamtm. Salmuth a.
Salmuthshof. Oberst u. Reg.-Command. Frhr. v. Lyn-
ker a. Emden. Rittergutsbes. v. Trotha aus Heßlingen.
Offizier v. Lynker a. Bernburg. Landrath Frhr. v. Blotho
a. Loburg. Kreisgerichtsrath Vietzcher a. Zerbst. Prof.
Dr. Brintmeyer a. Ballenstedt. Ober-Jusp. Neumann u.
Kaufl. Damm, Stern, Lesser u. Böhm a. Berlin, Cas-
pary a. Neustädte, Hollmann, Kowalsky, Krznitz, Cunau
u. Ohlendorff a. Magdeburg, Sattler u. Aulepp a. Leip-
zig, Meisch a. Kitzingen, Müller a. Stuttgart, Cahn a.
Cöln, Schwalm und Simon a. Frankfurt a. M., Hein-
mann u. Mehm a. Bremen, Lemmermann a. Nürnberg u.
Thiel a. Lübeck.

Goldener Hirsch. Landwirth Rothenbach nebst Sohn
a. Halle. Ingenieur Zimmerthal a. Potsdam, Müller,
Major a. D. a. Königsberg. Rechtsanwalt Dr. Volze a.
Bernburg. Gutsbes. Hildebrandt a. Arensdorf u. Reinecke
a. Mülz. Rechtsanw. Dr. Herrmann a. München. Ren-
tier Hönicke, Ober-Bürgermeister Kuhnemann u. Rechts-
anwalt Krumhaar a. Zerbst. Ober-Bürgermeister Joachimi
a. Köthen. Schiffseigner Brandt a. Königsberg. Apoth.
Heinemann u. Kaufl. Glanz, Bäßler, Prager u. Menters-
hausen a. Berlin, Wittmann a. Magdeburg, Steinemann
u. Löwe a. Leipzig, Fischer a. Hamburg, Nürnberger aus
Dülken u. Schroer a. Stettin.

Goldener Ring. Fabrik. Wiegand a. Altenfeld. Kaufl.
Silbig u. Göge a. Magdeburg, Müller und Werner aus
Leipzig, Schneider a. Porta, Leisner, Mehler u. Colberg
a. Berlin, Haan a. Düsseldorf, Brüggemann a. Dort-
mund, Vondheimer u. Auerbach a. Bremen, Birkenfeld a.
Minden, Schlösser a. Gera u. Heppner a. Breslau.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage für die Stadt Dessau: Musik-Pädagogium von E. Fisch.